



RHEINISCHE MEISTERIN

Liv Schäfer mit elf Jahren zum Titel.
Seite 2



DAUMEN FÜR RATINGEN

Fred Pradella hat Großes vor.
Seite 6



Kinderprinzenpaar mit Gefolge und Schirmherr in Tiefenbroich.

Foto: Alexander Heinz

Karneval, Zeit der Kinder

Nicht ganz so ernst genommene Narrenzeit braucht Fundament

Ratingen (AH) | Wenn irgendwo in Ratingen Nachwuchsarbeit nicht nur ein Schlagwort ist, dann im Karneval. Während viele Vereine um junge Mitglieder kämpfen, gelingt den Ratinger Karnevalisten Jahr für Jahr etwas sehr Konkretes.

Gemeinsam schaffen sie Orte, an denen Kinder nicht nur zuschauen, sondern mitmachen dürfen – auf der Bühne, im Zug, in Garden, bei Proklamationen und in Veranstaltungen, die bewusst familienfreundlich geplant sind. Das ist mehr als „buntes Beiwerk“: Es ist gelebte Zukunftssicherung des Brauchtums.

Ein zentraler Motor

dabei ist der RaKiKa, der den Kinderkarneval in der Stadt organisiert und sichtbar macht – mit festen Session-Terminen in allen Stadtteilen, der Kinderprinzenkürung und dem großen Kinderkarnevalszug am Sonntag in Lintorf. In den Vereinen geht es dann weiter: Tanzgruppen, Jugendabteilungen, kleine Bühnenstars, die ihren ersten Applaus bekommen und in einer Gemeinschaft wachsen, die sie trägt.

Wie ernst das genommen wird, zeigte auch die besondere Kindersitzung der Prinzengarde der Stadt Ratingen Rot-Weiss von 1935 e.V. in der AHI Festhalle Tiefenbroich: „Vorhang auf – Manege

frei!“ war nicht nur Motto, sondern Programm.

Bemerkenswert war nicht nur die Stimmung, sondern das Zusammenspiel der Generationen. Prinz Jörg I. mit seiner Ratingia Claudia I. stand ebenfalls auf der Bühne. Aber an diesem Nachmittag stahlen ihm die kleinen Tollitäten ganz bewusst die Show. Genau so muss Kinderkarneval sein: Die „Großen“ geben den Rahmen, die Kinder stehen im Mittelpunkt. Dass Jörg I. das aus Überzeugung mitträgt, passt zu seiner eigenen Karnevalsbioografie, er selbst war in der Session 1982/83 Kinderprinz. Sein Engagement im RaKiKa führte dann auch dazu, dass auch

zwei seiner Söhne später Kinderprinzen-Ornate trugen. Karneval als Familientradition, die weitergegeben wird.

Und dann gibt es noch eine Säule, ohne die vieles zwar ideell, aber nicht in dieser Breite möglich wäre: die Schirmherren. Sie sind keine bloße „Zierde“ im Programmheft, sondern ermöglichen Sichtbarkeit, Reichweite und Organisation – also genau das, was den Kinderkarneval in der Stadtgesellschaft verankert und wachsen lässt. In dieser Session trägt Carsten Droste mit seiner Firma D&P Assekuranzmakler GmbH Verantwortung als Schirmherr. Das wurde am Samstag nicht trocken

verkündet, sondern mit einem Augenzwinkern inszeniert: Als sein Name fiel, erklang das Lied „Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld?“ – ein humorvoller Moment, der eine ernste Wahrheit freundlich verpackt. Denn hinter Kamelle, Bühnenprogramm, Technik, Saalmiete, Kostümen, Orden und Nachwuchsarbeit steckt eben auch Finanzierung. Gerade darin zeigt sich die Stärke des Ratinger Karnevals: Vereine, die mit Herzblut für Kinder arbeiten – und Unterstützer, die dafür sorgen, dass dieses Herzblut nicht im Verborgenen bleibt. So wächst aus einem Fest für Kinder ein Fest der ganzen Stadt.

Närrischer Landtag

Kinderprinzenpaar im politischen Alltag

Ratingen (Red) | Auf gemeinsame Einladung von Elisabeth Müller-Witt, Jan Heinisch und Marco Schmitz hat das Ratinger Kinderprinzenpaar mit Gefolge den NRW-Landtag in Düsseldorf besucht.

Nach einer kurzen Begrüßung – inklusive Berlinern – ging es zunächst auf eine Führung durch das Parlamentsgebäude. Auf der Besichtigungstour traf die Gruppe auch Schulministerin Dorothee Feller, bevor ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm stand: Von der Besucherempore aus verfolgten die Karnevalisten eine Plenarsitzung und



Das Kinderprinzenpaar mit Gefolge im Landtag NRW.

Foto: Carsten Droste

konnten den Abgeordneten bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Dabei gab es nicht nur Einblicke in Abläufe und Entscheidungswegen, sondern auch in die

„unsichtbare“ Seite des Parlamentsbetriebs: Neben den 195 Abgeordneten beeindruckte vor

allem, wie viel Personal und Organisation hinter dem Tagesgeschäft im Landtag stehen. Die Einladung war ausdrücklich als Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Kinderkarneval gedacht – und zugleich als Chance, jungen Tollitäten Demokratie ganz praktisch erlebbar zu machen.

Am Ende bedankte sich das Kinderprinzenpaar bei den drei Gastgebern mit Orden und verband den Dank mit einem Wunsch: Solche Landtagsbesuche sollen auch in Zukunft für kommende Kinderprinzenpaare möglich bleiben.

Zander Immobilien

van Waasen & Zander

Wir. Für Sie. Vor Ort.
Bei uns ist Ihre Immobilie in den besten Händen.

Experten der Fachbereiche Immobilien, Recht und Architektur.

0 21 02 - 14 59 760

www.zanderimmobilien.de

KÜCHEN AKTUELL

Ihr sympathischer Küchengigant

Bitte beachten Sie die - Küchen Aktuell Beilage in dieser Ausgabe.

Bitte beachten Sie die LIDL Beilage in Teilen dieser Ausgabe.

LIDL lohnt sich!

Kein Markt

Ratingen (Red) | Die Narrenzeit beeinflusst den Wochenmarkt.

Am 12. Februar entfällt der Wochenmarkt wegen Altweiber. Auch am Veilchendienstag, 17. Februar, findet kein Wochenmarkt statt. Die Händler sind allerdings am Samstag, 14. Februar, wie gewohnt an ihren Plätzen auf dem Marktplatz anzutreffen. Die Märkte in Ratingen-Lintorf und Ratingen-West am Freitag, 13. Februar, finden wie gewohnt statt.

WERDE Media Mover

(m/w/d)
Bring unsere Zeitung in die Briefkästen!

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

SO ERREICHEN SIE UNS



Alexander Heinz
Redaktion

alexander.heinz@unser-ratingen.com
0151 40 24 97 06



Matthias Machan
Redaktion

matthias.machan@unser-ratingen.com
0151 40 24 96 78



Hubert Niebuhr
Anzeigenverkauf, Key Accounts & Sonderprojekte

hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176 31 52 81 29



Laura Dlugosch
Buchhaltung

info@unser-ratingen.com
02051 28 80 18



Jan Noppe
Logistikleiter

www.unser-ratingen.com/zustellreklamation



Dirk Wittmer
Charity Manager

charity@unser-ratingen.com

Elfjährige Meisterin

Liv Schäfer aus Ratingen ist Rheinische Meisterin



Johanna Barten, Liv Schäfer und Mylie Senf. Foto: Ramona Salecker-Schäfer

Ratingen (Red) | Großer Erfolg für den Reit- und Nachwuchssport: Liv Schäfer (11) vom HRC Gut Vogelbusch hat sich am 1. Februar beim Vierkampf-Turnier des Reit-, Zucht- und Fahrvereins Jagdfalke Brünen den Titel „Rheinische Meisterin 2026“ im Vierkampf der Klasse E gesichert.

In einem Wettbewerb, der sportliche Vielseitigkeit wie kaum ein anderer verlangt, setzte sich die junge Athletin in der Einzelwertung gegen starke Konkurrenz durch – und ließ dabei erkennen, wie viel Trainingsfleiß und Nervenkraft in diesem Titel stecken.

Der Vierkampf ist ein echter Allround-Test: Dressur und Springen im Sattel, dazu 50 Meter Freistil im Schwimmen und ein 2000-Meter-Geländelauf. Wer hier vorne landen will, braucht nicht nur reiterliches Können, sondern auch Kondition und Schnelligkeit. Genau diese Mischung brachte Liv

Schäfer in Brünen auf den Punkt. Besonders im Geländelauf zeigte sie ihre Klasse: Mit 846 Punkten holte sie dort Platz 1 in der Laufwertung. Auch im Wasser blieb sie im Spitzenfeld: 968 Punkte bedeuteten Platz 2 beim Schwimmen.

In den Reitdisziplinen

lieferte sie anschließend solide, nervenstarke Runden ab – in der Dressur kam sie auf 2040 Punkte (WN 6,80), im Springen auf 1480 Punkte (WN 7,40). Unterm Strich stand ein Gesamtergebnis von 5334 Punkten Platz 1 und damit der Meistertitel. Geritten ist

Liv dabei mit Quinto. Mit auf dem Podest standen zwei weitere junge Talente, die ebenfalls eine starke Gesamtleistung zeigten: Der zweite Platz ging an Johanna Barten vom RuF Graf von Schmettow Eversael. Sie erreichte 5213 Punkte und überzeugte

besonders mit sehr ausgeglichenen Ergebnissen in allen vier Disziplinen (Pferd: Kweb).

Dritte wurde Mylie Christa Senf vom RSV St. Hubertus Wesel-Obbrighoven mit 4996 Punkten. Sie punktete vor allem in den Reitprüfungen – 2280 Punkte in der Dressur und 1560 Punkte im Springen – und zeigte damit ihre Stärke im Sattel (Pferd: Steverheides Dondrup).

Für Liv Schäfer ist der Titelgewinn ein Meilenstein – auch, weil sie als Einzelstarterin angetreten ist und damit unabhängig von einer Kreiswertung ihren sportlichen Weg gegangen ist.

In Ratingen und Umgebung dürfte dieser Erfolg nicht nur im Stall für Gesprächsstoff sorgen: Eine Rheinische Meisterin mit elf Jahren ist ein Ausrufezeichen – und macht Lust auf die nächsten Starts der jungen Vierkämpferin.

Hobby als Beruf

Der Anfang eines neuen Kapitels im Leben

Ratingen (LP) | „Such dir einen Job, der dir Spaß macht“. Den Satz hört man ständig, ob von Eltern, Lehrer/-innen oder anderen Personen. Aber was ist, wenn ich dir sage, dass es einen Beruf gibt, der Hobby und Arbeit verbindet.

Dies erzählt uns Ralf Leufen, der durch Leidenschaft zum Pferd und Hobby auch seinen Beruf als Pferdewirtschaftsmeister gefunden hat. Durch Interesse zum Pferd fand er diesen Beruf, einen bestimmten Schulabschluss braucht man in der Regel nicht.

Ob Realschulabschluss oder Abitur, jeder ist willkommen. Insgesamt dauert die Ausbildung drei Jahre, drei Jahre voller Erfahrung sammeln und lernen, ein Beruf der einen Spaß macht vor allem wenn man „gerne reitet oder mit Pferden gerne zu tun hat.“

Ob im Schulbetrieb, später angestellt bei einem Betrieb oder doch als selbstständiger. Überall verdient man unterschiedlich. Vielleicht muss man sich ausprobieren um den passenden Beruf zu finden aber wofür gäbe es denn sonst Praktika?

Für den Beruf sollte man gut dem Wetter auch Stand halten, aber wie heißt das Sprichwort „Es gibt nur falsche Kleidung nicht das falsche Wetter.“ Hauptsächlich ist man draußen bei dem Beruf und vor allem zwischen vielen neugierigen Pferdenasen. Bei dem Beruf kann man sich das Gym direkt sparen denn, sportlich ist das ganze schon.

Und falls man was Neues ausprobieren will, reiten ist für jedermann zu empfehlen. Ob jung oder alt man kann mit dem Reitsport in jedem

Alter anfangen. Und wenn man sich fragt „habe ich überhaupt Zeit für sowas?“ Bestimmt, es kostet maximal zwei Nachmittage und preislich variiert das ganze je nach dem wo man reitet, ob schulbetrieb oder doch privat.

Vom Schwierigkeitsgrad ist das ähnlich, ich denke, es ist wie bei jedem Sport, aber wo genau ist man denn einem Tier so nahe. Das man ein starkes Vertrauen aufbauen kann gegenüber dem Pferd. Und wer weiß, vielleicht findet man ein paar Leute die deren Hobby mit dem Beruf verbinden wollen. Mal sind es die, die schon von Anfang an dabei sind, mal die, die erst letztes angefangen haben. Für jeden ist was dabei. Vielleicht sogar für dich.

Schülerpraktikantin bei „Unser Ratingen“: Lara Popovici



„Puzzle“ und „FETZI“ auf dem Gut Lohof.

Foto: Leonie Dominiak

Immobilien sind Vertrauenssache



LEIKE IMMOBILIEN | Am Höfchen 3 | 42489 Wülfrath
Telefon 02058 981 122 | www.leike-immobilien.de

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

AUSLAGESTELLEN – Hier finden Sie unsere Zeitung:

40878 Ratingen-Süd/Mitte

Bürgerhaus Restaurant, Marktplatz 1
Kiosk Özdemir, Düsseldorfer Str. 72
Pizzeria am Markt, Bechemer Str. 2
Sparkasse HRV -Hauptfiliale, Düsseldorfer Str. 28
Star Tankstelle, Bahnstr.- 9-13
Erlebnisswelt Blauer See -Heikes Schmeckbox, Zum Blauen See 20
Stadtbibliothek Medien Zentrum, Peter Brüning Platz 3
Post-Tabak-Presse-Kalin, Bahnstr. 29-31

40880 Ratingen-West, Tiefenbroich

Cafe Droste, Jägerhofstr. 3A
euronics XXL Johann + Wittmer, Kaiserswerther Str. 95
Stadtbibliothek West, Berliner Platz im Freizeithaus
Westpoint 2, Erfurter Str. 37

40882 Ratingen-Ost

Altenzentrum Haus Salem Ratingen Ost, Auf der Aue 17
Cafe Droste, Ostring 2E
Eli die Fee Seniorendienst Ratingen, Dorfstraße 32
Stadtbibliothek Homburg, Dorfstr. 16
SportPark Ratingen, Götschenbeck 1a
Paketshop Scholz, Bruchstr. 50a

40883 Ratingen Hösel, Eggerscheidt

All In im Hösel-Center, Heiligenhauser Str. 3
Trinkhalle A.Kremer, Bahnhofstr. 156
Cafe Droste, Eggerscheidter Str. 60
Stadtbibliothek Hösel, Bahnhofstr. 175

40885 Ratingen-Lintorf, Breitscheid

Becker Hof Lagerverkauf, Becker Hof 11
Lintorfer Trinkhalle, Duisburger Str. 101
Trinkgut, Kölner Str. 61
Trinkhalle / Imbiss, Kahlenbergsweg 237
Shell & DEA Oil GmbH, Speestr. 45
TUS fit Fitnessstudio, Brandsheide 30
Stadtbibliothek Lintorf, Speestr. 2
Lotto & Post Candan, Speestr. 24

Sie möchten auch gerne Auslagestelle werden?
Melden Sie sich gerne unter:
zustellung@unser-ratingen.com

Auslagestellen werben bei uns günstiger!

www.unser-ratingen.com

20x

AUSGEZEICHNET

Premium-Böden. Heimwerker-Praxis getestet.

ab
9,99
€/m²

Bodomo Exquisit
Klick-Vinyl Victoria nature 5307
Spitzenklasse 1,4
**Heimwerker
Praxis** 2/26
Preis/Leistung: sehr gut

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 24.02.2026, online und in den Filialen. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht.

Eiche Klassik Natur
(8021)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **14,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **3,75**
Alles zusammen: **19,73**

Testurteil: **Sehr gut**

bodomoLAMINAT (8022)

- Dekor Eiche Klassik Grau**
- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
 - Ideal für alle Wohnbereiche
 - Natürlicher Eichenlook in grau
 - Made in Germany / Blauer Engel
 - Pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

9,99

Vola Scurro
(8034)

Vola Leggero
(8049)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **16,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **3,75**
Alles zusammen: **21,73**

Testurteil: **Sehr gut**

bodomoLAMINAT (8048)

- Dekor Vola Beige**
- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
 - Hält starker Nutzung problemlos stand
 - Hochwertiger Look für exklusive Wohnwelten
 - Made in Germany / Blauer Engel
 - Einfache Verlegung

Sie zahlen nur €/m²

11,99

Palace Oak sand
(8539)

Palace Oak grau
(8542)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **19,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **26,39**

Testurteil: **Sehr gut**

bodomoLAMINAT (8540)

- Dekor Palace Oak natur**
- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
 - Ideal für stark beanspruchte Räume
 - Breites XXL Format mit natürlichem Eichenlook
 - Authentische Fugen für einen echten Dielenlook
 - Blauer Engel / Made in Germany

Sie zahlen nur €/m²

15,99

Montreal Oak white
(5212)

Montreal Oak grey
(5213)

Montreal Oak nature
(5214)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **26,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **32,40**

Testurteil: **Sehr gut**

bodomoKLICK-VINYL (5245)

- Dekor Montreal Oak arctic**
- 5 mm Stärke | Nuttschicht: 0,3 mm | NK 31
 - Integrierte Dämmung
 - Breites Format mit natürlichem Holzlook
 - Strapazierfähig und robust
 - 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

19,99

Ottawa
(5224)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **29,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **35,40**

Testurteil: **Sehr gut**

bodomoKLICK-VINYL (5244)

- Dekor Windsor**
- 5 mm Stärke | Nuttschicht: 0,4 mm | NK 32
 - Integrierte Korkdämmung
 - Helle und natürliche Eichenfarbtöne
 - Sehr strapazierfähig und robust
 - 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

22,99

Mount Logan grey
(5264)

Mount Logan shadow
(5265)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **32,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **38,40**

Testurteil: **Sehr gut**

bodomoKLICK-VINYL (5263)

- Dekor Mount Logan pearl**
- 6 mm Stärke | Nuttschicht: 0,4 mm | NK 32
 - Integrierte Dämmung
 - Echter Fliesenlook mit matter Oberfläche
 - Sehr strapazierfähig und robust
 - 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

24,99

Laminat DEPOT

Mehr als nur Böden

Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH · Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

Besuche eine unserer 21 Filialen, den CitySTORE
oder shoppe 24/7 auf laminatdepot.de

44866 Bochum-W.
Im Steinhof 5a
02327-965285

40699 Erkrath
Niermannsweg 2
0211-9099110

59067 Hamm
Hindenburgstr. 139
02381-3049290

41061 M'Gladbach*
Kanalstraße 51-55
02161-847380

41748 Viersen **NEU**
Kanalstraße 51-55
02162-5718525

44149 Dortmund
Arminiusstr. 50
0231-9252390

45145 Essen
Schederhofstr. 123
0201-89945031

58636 Iserlohn
Osemundstr. 5
02371-7791356

42697 Solingen
Landwehr 57
0212-64578102

42103 Wuppertal
Aue 46
0202-2571770

47138 Duisburg
Essen-Steeler-Str. 65
0203-41719204

45881 Gelsenkirchen
Lockhofstr. 5a
0209-17744374

45478 Mülheim/R.
Timmerhellstr. 2
0208-74068910

42549 Velbert
Am Buschberg 60
02051-57355

Und in 9 weiteren
Standorten in
Deutschland.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa. 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

*Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE M'Gladbach

Unsere Servicenummer:
0800 800 26336



SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung.

VERLEGEVORFÜHRUNGEN!

Jeden 1. Samstag im Monat.

Komm vorbei. Stell deine Fragen. Verlege selbst.
Live in deiner LaminatDEPOT Filiale.



Sieg im Topspiel

Aliens gewinnen gegen Adler

Ratingen (Red) | Die Alice Aliens haben sich einen regelrechten Fight auf dem Eis mit den Dortmunder Eisadler geliefert. Am Ende stand ein Erfolg, doch es gibt auch schlechte Nachrichten.

Taktisch gut eingestellt hielt Ratingen gegen das Topsteam aus Dortmund als geschlossene Einheit dagegen und gewann mit 3:2 nach Penaltyschießen. Ville Saloranta schied nach einem Stockfoul früh aus und konnte auf einem Auge nichts mehr sehen. Er wurde umgehend in die Augenklinik gebracht. „Hier können wir aber aktuell leichte Entwarnung geben“, teilen die Ice Aliens mit. Vikke Terho konnte nach einem miesen Blind-Side-Hit von Laakso noch ein paar Wechsel machen, wusste

aber gar nicht mehr, wo er war und fällt nun mit Gehirnerschütterung aus. Bryce Irwin erlitt Anfang des zweiten Drittels eine tiefe Schnittverletzung im Unterkörperbereich und wird voraussichtlich langfristig ausfallen. Mit nur noch sechs Stürmern gelang zwei Drittel und eine Overtime lang ein Husarenstück gegen die Eisadler, die es wieder nicht schafften, die Ice Aliens zu besiegen. In normaler Spielzeit trafen Irwin und Seckel, im Penaltyschießen musste Christoph Oster die Tref-fer von Mathias Onckels (2-mal) und Josh LeBlanc fressen, während Linus Schwarte den letzten Versuch von Long parieren konnte. Nun muss Chef-trainer Frank Gentges für

die kommenden Partien am Kader basteln: „Wir haben gesamt nur noch neun Stürmer im Kader und bekommen somit maximal nur drei Reihen zusammen. In der 6. Minute erwischte es dann Import Ville Saloranta nach einem Foul mit einer stark blutenden Augen-verletzung und er musste sofort in die Augenklinik transportiert werden.

In der 17. Minute erlitt Import Vikke Terho nach einem Foul eine Gehirn-erschütterung. Anfang des zweiten Drittels fiel dann Import Bryce Irwin mit einer tiefen Wunde, verursacht durch eine gegnerische Schlittschuh-kufe, aus. Somit mussten wir ab Beginn des zwei-ten Drittels das Spiel mit den verbliebenden sechs Stürmern beenden. Ich bin maximal stolz auf den kleinen Kader, der vor einer enormen Kulisse von 2.700 Zuschauern einen verdienten Sieg gegen einen top besetzten Gegner errungen hat. Wir brauchen jetzt dringend 3 ent-sprechende neue Stürmer, der Mini-Kader reicht absolut nicht für die Play-Offs. Eigentlich hatten wir schon 2 Stürmer sicher, aber der eine bekommt jetzt keine Freigabe mehr und der andere kann zu unseren viel zu frühen Trainingszeiten nicht.“

Der Vertrag von Maik Klingsporn endete am 31. Januar.



Spannender Fight: Die Ice Aliens haben knapp ge-wonnen. Foto: Leo Willem

COUNTDOWN TO PLAYOFFS

18 VS 18H GREFRATHER JAN EG

23 VS 20H DIEZ-LIMBURG JAN ROCKETS

06 VS 20H NEUSSER FEB EV

Stadtwerke Ratingen

CCM

HEIDKAMP

MITSUBISHI ELECTRIC

BRANDSCHUTZ

WELIVEHOCKEY

Conrad AUTOTEILE

Volkswagen Mettmann

GOTTFRIED SCHULTZ

BALCKE DURR

INFOS UNTER:

ICEALIENS97.DE

ISSPORTHALLE RATINGEN | AM SANDBACH 12

2025/26



Max von der Anger

Foto: Adobe Stock/Edi Purnomo

Politik-Schach

„Die Menschen in Ratingen haben ein Recht darauf, dass beschlossene Projekte auch umgesetzt werden“ – so wird das Ratsmitglied der SPD Rosa-Maria Kaleja im Zusammenhang mit der aktuell geforderten Wiederherstellung des Mehrgenerationenparks an der Wallstraße zitiert. Wohl wahr. Diesen Satz unterschreiben sowohl die in den Wallhöfen residierenden Einzelhändler als auch die dort in die 67 Wohnungen eingezogenen Raterer sehr gern. Denn allen Querelen um den benachbart geplanten Bau einer Tiefgarage vorangegangen war ein Ratsbeschluss vom 15. November 2022, genau diese Tiefgaragenplätze zu schaffen. Natürlich setzt der Einzelhandel nach wie vor auf die Schaffung zusätzlichen Parkraums für seine Kunden. Und die Menschen, die dort

wohnen, haben vor und bei ihrem Einzug darauf gesetzt, Parkmöglichkeiten in erreichbarer Nähe vorzufinden. An der Umsetzung bestand kein Zweifel – schließlich wird jedem Bauherrn in der Stadt der Nachweis von ausreichend Pkw-Stellflächen abverlangt, daran sollte sich die Stadt selbst ja bitteschön auch halten. Die Bürger Union, die zunächst für das Projekt stimmte, vollzog aber eine 180 Grad Kehrtwende. Auf einmal war das Projekt insgesamt zu teuer, und – zusammen mit der SPD und den Grünen – wurde die Sinnhaftigkeit des Parkhauses infrage gestellt. Bereits in Auftrag gegebene und zum Teil bereits durchgeführte Planungsleistungen im Umfang von 2,8 Mio € drohen zu verfallen, ebenso ein Investorenzuschuss von zusätzlich 1,0 Mio € – und liegen nach dem Veto des

damaligen Bürgermeisters Pesch nun auf Eis. Pesch hatte ausführlich auf diesen Vermögensschaden für die Stadt und die wirtschaftlichen Nachteile für die Infrastruktur und die Attraktivität Ratingens als Wirtschaftsstandort hingewiesen. Schließlich habe auch ein eignes in Auftrag gegebenes Gutachten den Bedarf von 200 Stellplätzen vorge-rechnet. Diese Zahl wird auch wohl weiterhin benötigt, zumal wir von einer „Verkehrswende“ weit entfernt sind und der 1 zu 1-Ersatz von Verbrennern zugunsten von E-Autos die Zahl der erforderlichen Stellplätze nicht verringert. Die Forderung von RM Kaleja, Wort zu halten, bedeutet nun aber gerade nicht, dass die Genossen zu besserer Einsicht gelangt sind, den am 15. November 2022 beschlossenen Bau der Tiefgarage nun endlich anzugehen. Vielmehr soll der Mehrgenerationenpark wiederhergestellt werden – zu Lasten des Baus einer Tiefgarage, zumindest aber zur deutlich geringeren Dimensionierung mit dann weniger Stellplätzen. Damit sollen Fakten geschaffen werden, noch bevor der Streit um die Tiefgarage abschließend beigelegt ist. Ein durch-sichtiger Schachzug und der eigentliche Wortbruch der Politik gegenüber den Einzelhändlern und den Bewohnern der Wallhöfe. Die Politiker sollten wissen, dass solche Trickse-rien auffallen und bei den Menschen nicht gut ankommen. Aber viel-leicht fasst sich einer mal ein Herz und lädt zu einem Gespräch über die mögliche Lösung des Streits ein – gern mit dem Ziel, verkehrspolitische Wünsche und wirtschaftliche Notwendigkeiten unter einen Hut zu bringen.



Das Raterer Angerbad am Hauser Ring. Foto: Alexander Heinz

TV Ratingen in Topform

132 Podiumsplätze bei Winterschwimmfest im Hallenbad

Ratingen (IL) | Am 18. Januar hat die 22. Auflage des vom TV Ratingen ausgetragenen Winterschwimmfestes stattgefunden. Das bereits regional etablierte Schwimmfest zog dabei Schwimmerinnen und Schwimmer aus elf Vereinen in das Hallenbad am Hauser Ring.

Der TV Ratingen selbst konnte im Rahmen des Wettkampfs ganze 132 Podiumsplätze erreichen. Mit 72 Schwimmerinnen und Schwimmern

ging der TV Ratingen am Wettkampftag an den Start. Dort sah sich der Verein einer breiten Konkurrenz ausgesetzt: Unter anderem waren siegeshungrige Teams aus Heiligenhaus, Korschenbroich, Krefeld, Düsseldorf, Duisburg und Neuss angereist. Doch davon ließ sich der TV Ratingen nicht beeindrucken: Bei 266 Starts erzielte der Raterer Verein ganze 206 Bestzeiten, sowie acht Saisonbestzeiten. Auch auf dem Siegerpo-

dest zeigte sich die starke Form der Raterer Schwimmerinnen und Schwimmer. Insgesamt erreichte der TV Ratingen 132 Podestplätze, darunter 59 Goldmedaillen, 40 Silbermedaillen und 33 Bronzemedaillen.

Reibungsloser Ablauf

Der reibungslose Ablauf der zahlreichen Wettkämpfe wurde durch die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus der Schwimmabteilung des

TV Ratingen ermöglicht. Durch die tatkräftige Unterstützung wurden die zahlreichen Athletinnen und Athleten Teil eines atmosphärischen Wettkampfes, der zu Bestleistungen motivierte.

Auch Christian Kowalis, der in diesem Jahr neben Chrissi Kniebeler als Hauptorganisator fungierte, zog ein positives Fazit: „Es ist immer erleichternd, wenn die Planung einer Veranstaltung so gut aufgeht“, resümierte er.



Stefanie und Stefan Scheulen wohnen in der Burg Gräfenstein.

Foto: Alexander Heinz

Tour durch Eggerscheidt

Chillen, Ritter und Kaffeeklatsch

Ratingen (AH/LP) | Mit der Schülerpraktikantin Lara Popovici (16) hat die Redaktion einen kleinen journalistischen Streifzug durch Eggerscheidt unternommen.

Lara sollte ihre Eindrücke zu Papier bringen – und genau so liest es sich auch: direkt, neugierig und mit dem Blick für das, was im Stadtteil „einfach passiert“, wenn man hinschaut.

„Noch nie was vom Jugendtreff gehört? Na dann los!!“

Für Lara ist der Jugendtreff Eggerscheidt vor allem eins: „Eine wunderbare Abwechslung von Schule und dem Stress.“ Nach der Schule noch nichts vor? „Dann ist der Jugendtreff in Eggerscheidt perfekt.“ Ihr fällt auf, wie offen das Angebot ist: „Der Jugendtreff ist frei zugänglich und alle Kinder zwischen fünf und vierzehn Jahren sind willkommen.“

Ob „Billiard, Tanzen oder doch mit den Stabschrecken chillen, für jeden ist etwas dabei“ – und Lara merkt sich sogar den Wochenrhythmus: „Donnerstag zum Beispiel ist immer Turnhallen Tag angesagt.“ Besonders wichtig findet sie, dass es hier nicht nur ums Spielen geht: „Der Jugendtreff dient nicht nur dazu neue Freunde zu finden sondern auch sich frei zu

entfalten und das ganz ohne Zwang.“

Auch die Menschen dahinter bleiben ihr im Kopf: Linda Verstappen, „eine Mitwirkende des Jugendtreffs“, sei „seit fünf Jahren beim Jugendtreff“. Und dann ist da Michael Baske, der Gründer: „arbeitet nun schon seit 30 Jahren beim Jugendtreff“ – und Lara beschreibt ihn als jemand, der „sehr umweltbewusst“ ist: „Ob Fahrrad oder doch zu Fuß – Michael Baske ist immer vor Ort.“

Und weil Eggerscheidt auch Karneval kann, notiert sie trocken: „Neben den kulturellen Veranstaltungen gibt es natürlich auch eine Altweiber-Party.“

Ritter Theo und die Burg Gräfenstein

Der zweite Stopp hat für Lara etwas Märchenhaftes: „Jemals überlegt wie es wäre in einer Burg zu leben? Genau diesen Traum teilt die Familie Scheulen.“ Die Burg Gräfenstein, schreibt sie, sei „ein Ort voller Fantasie und doch zugleich ein Zuhause“. Erbaut worden sei die Burg „1254“ und habe „damals als richtige Burg“ gedient. Später, so Laras Text, wechselte sie immer wieder den Zweck – „mal als Ferienwohnung, mal stand

sie leer“, bis die Familie Scheulen „wie durch ein Zufall“ darauf aufmerksam wurde. 2022 sei die Burg dann „neu eingerichtet, familiär und doch zugleich in dem antiken Style“. Modernisiert wurde „von Wasser bis zur Heizung“ – und dennoch blieb vieles „so wie es war“, nur mit „ein bisschen mehr bewohnbarer Fläche“. Besonders lebendig wird Laras Bericht, wenn sie das heutige Leben dort schildert: „Mit zwei Pferden, Eseln, zwei Hunden und Wildkatzen lebt die Familie Scheulen nun da.“ Und vor der Tür steht ein Wächter, der in Laras Worten schon fast ein Vereinsmitglied ist: „Vor der Türe steht ein aus Stein gebauter Ritter namens Theo und bewacht das Gebäude.“

Dass diese Burg nicht nur privat bleibt, sondern in den Stadtteil hineinwirkt, gefällt Lara: Die Familie mache „genau mit dem Jugendtreff Eggerscheidt ein kleinen Rundgang durch die Burg“. Und auch das Weihnachts-Event erwähnt sie – trotz Wetter kamen viele Menschen und Spenden: „Insgesamt kamen durch die Spenden 5.075 Euro zusammen.“

Ihr Fazit klingt wie eine Einladung: „Jeden Tag was Neues zu finden

und zu erleben.“

Zum Schluss geht es zu einem Ort, den man vielleicht unterschätzt. Lara schreibt: „Seniorentreffs gibt es fast überall, aber einer ist ganz besonders – der in Eggerscheidt. Nicht nur Kaffee und Kuchen, auch Programm und jede Menge Spaß.“ Und sie findet sofort den Kern: „Ob jung oder alt, jedermann will seine Freunde sehen, Zeit mit ihnen verbringen und auch Spaß haben.“

Geleitet wird der Treff von Angelika Trampusch, die „seit 14 Jahren ehrenamtlich die Treffen leitet“ und sich freue, „wenn auch mal der Jugendtreff auf den Seniorentreff trifft“. Statt trockener Terminangaben setzt Lara auf Klartext: „Die Treffen sind immer einmal die Woche donnerstags und finden von 14 bis 18 Uhr statt.“ Und ihr Schluss ist typisch Lara: „Ob jetzt alleine oder doch mit Freunden – Spaß wird man bestimmt da haben.“

Eggerscheidt zeigt sich in Laras Streifzug als Stadtteil mit Herz und Struktur: Kinder finden Räume, um „zu chillen, zu reden, zu spielen“, Jugendliche können wachsen, Familien öffnen besondere Orte – und Senioren treffen sich „aber in cool“. Man muss nur hingehen.

Neuer Lidl-Markt

Mehr Einzelhandel für Hösel und Heiligenhaus

Ratingen (FG) | Der Einzelhandel hat jetzt mit den neuesten Modernisierungen des Lidl in Heiligenhaus und kurz zuvor von Edeka Kels in Hösel klare Bekenntnisse für diese Einkaufsstandorte eingebracht.

Es ist noch nicht unendlich lange her, als es in Heiligenhaus nur Einzelhandel an der Hauptstraße gab. In Hösel existierten mit dem Spar-Markt und Vogelpoth an der Eggerscheidter Straße lediglich althergebrachte Nahversorgungsangebote. Später siedelten Kaiser's im neuen Hösel-Center und Aldi schräg gegenüber an der Heiligenhauser Straße modernere Einzelhandelsgeschäfte an.

Einzelhandel in Hösel und Heiligenhaus attraktiv und modern

Seitdem haben Heiligenhaus und Hösel sehr positive Impulse bekommen. Vor allem die Einzelhandelsangebote wurden immer moderner, vielfältiger, attraktiver.

Im Lidl in Heiligenhaus freuen sich die Kundinnen und Kunden über die Angebotsvielfalt eines



Der Lidl-Markt in Heiligenhaus.

Foto: Heinz

Discounters mit großem Sortiment und über das verbesserte Einkaufserleben. Der Kundenzuspruch dürfte kaum auf sich warten lassen.

Lost place weicht schicken Wohnungen mit KiTa und Einzelhandel

Diese positive Entwicklung dürfte wohl noch weitergehen, sieht doch die Planung für das Waldviertel an der S-Bahn in Hösel (früher Goldkuhle) auch

ein neues Einzelhandelsgeschäft mit circa 1000 Quadratmetern Verkaufsfläche vor. Davon werden nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner in Hösel profitieren, sondern auch die zahlreichen S-Bahnpendler aus Heiligenhaus. Tatkräftige Unternehmungen bringen uns also allem verbreiteten Unken zum Trotz kraftvoll nach vorn. Felix Kels und jetzt auch Lidl Heiligenhaus zeigen uns, wie es vorangeht.

„Rise for Empathy“

Tanz-Flashmob gegen Gewalt

Ratingen (Red) | Zu einem Tanz-Flashmob unter dem Motto „Rise for Empathy“ lädt eine offene Initiative in Zusammenarbeit mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Nadine Mauch am Sonntag, 1. März, um 17:30 Uhr vor der Dumeklemmerhalle in Ratingen ein.

Die Aktion setzt ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sowie für Frauenrechte, Empathie und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Als Ausdrucksform

wurde bewusst der Tanz gewählt - stark, friedlich und unübersehbar. Zur Vorbereitung auf den Flashmob finden unter Anleitung von Saskia Reuter („Power in Pink Fitness“) zwei offene Übungstermine statt, und zwar am 19. und am 23. Februar jeweils um 19:35 Uhr im Jugendhaus am Stadionring 9. Die Teilnahme ist kostenlos, tänzerische Vorkenntnisse

sind nicht erforderlich. Mitmachen können alle, die gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Gleichberechtigung und gegen geschlechtsspezifische Gewalt setzen möchten.

Mit der Aktion „Rise for Empathy“ nutzt die Initiative bewusst den öffentlichen Raum, um Aufmerksamkeit zu schaffen, Solidarität zu zeigen und gesellschaftliche Verantwortung einzufordern.



Seit über 30 Jahren für Sie da!

Solarberater

Ratingen (Red) | Die Bürgersolarberatung Ratingen (BSB) sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für die Energiewende einsetzen möchten. Ziel ist es, das Team ehrenamtlicher Solarberaterinnen und -berater zu erweitern, um noch mehr Menschen in Ratingen unabhängig und kompetent zum Thema Photovoltaik zu informieren. Die BSB unterstützt Hausbesitzer sowie Wohnungseigentümergeinschaften dabei, Entscheidungen rund um die Nutzung von Solarenergie zu treffen. Interessierte können sich per E-Mail an kontakt@bsb-ratingen.de wenden und sich unverbindlich informieren lassen.



Stabschrecke „Aurelia“, mit der man im Jugendtreff seine Zeit verbringen kann.

Foto: Michael Baaske



Die Daumen-Initiative

Das nächste Charity-Projekt von „Unser Ratingen“

Ratingen (MM) | Lokal in Ratingen werben und damit vor Ort wirkungsvoll Gutes tun, das ist für das Team von Unser Ratingen seit der ersten Ausgabe ein besonderes Anliegen.

Zehn Prozent aller lokalen Anzeigeneinnahmen werden an Vereine und gemeinnützige Organisationen, die in Ratingen ansässig sind und ihre satzungsmäßigen Ziele zugunsten von Menschen oder Einrichtungen in Ratingen verwirklichen, gespendet. Das Charity-Management mit den beiden Sparkassen-Vorständen Beate Händler und Udo Zimmermann sowie dem Unternehmer Dirk Wittmer hat nach den Förderprojekten für den TuS 08 Lintorf e.V. („Bewegte Kita – werde schlauer durch Sport“),



Mit seiner „Daumen-Initiative“ möchte Fred Pradella die Identifikation mit der Stadt im Jubiläumsjahr noch einmal verstärken. Foto: Alexander Heinz/KI

die „Stadthistorischen Führung mit Rallye für Kinder und Jugendliche“ des Vereins für Heimat-

kunde und Heimatpflege, die „Miteinander Freiwilligenbörse“, den „Living Room“-Podcasts „Weg

zum Unternehmertum“ sowie zuletzt die AWO-Suppenküche jetzt das sechste Projekt ausgewählt: Unterstützt wird die „Daumen Initiative“ von Fred Pradella, ein künstlerisches Projekt, das im Rater Jubiläumsjahr die Identifikation mit der Stadt noch einmal pushen soll und im besten Falle wie eine Landmarke das Stadtbild über Jahre hinweg prägen könnte.

Das Fundament für die „Daumen Initiative“ bildet die Dumeklemmer-Sage. „Mit der Aktion wollen wir die alte Geschichte Ratingens in Erinnerung rufen und damit Jung wie Alt, etablierte Stadtgesellschaft und neu Hinzugezogene über den historischen Hintergrund informieren“, so Initiator Fred Pradella, in dessen Händen die gesamte Organisation über die Produktion der Daumen, deren Verteilung an die Schulen und Kitas sowie die Vermarktung, Präsentation und Sponsorensuche liegt.

Unterstützt wird er vom Heimatverein Ratingen und dessen Vorsitzenden Michael Lumer, der als gemeinnütziger Verein Spendengelder annehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen kann.

Ein positives Zeichen setzen

Der erhobene Daumen der Aktion weißt weit über die Stadtgeschichte Ratingens hinaus, gilt als

von wohl allen verstandenes positives Zeichen. „Es signalisiert Zuversicht und eine positive Einstellung“, so Pradella, den man in Ratingen kaum mehr vorstellen muss. „Ich lebe seit über drei Jahrzehnten sehr gerne hier und engagiere mich genauso gerne für Ratingen“, sagt der in Puttgarden auf Fehmarn geborene und heute in Ratingen-Süd lebende 1. Vorsitzende des Fördervereins des Konzertchors Ratingen. Mehr noch: „In meiner DNA steckt sehr viel Zuneigung zur Stadt Ratingen und ihren Menschen. Der Kontakt und Austausch mit ihnen prägt mein ganzes Leben.“

Pradellas Motivation: „Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar, weil es im Mikrokosmos unserer Stadt und deren Menschen das Mit- und Füreinander stärkt, zudem die unterschiedlichen Kulturen und Religionen zusammenbringt. Ich möchte mich immer wieder einbringen, um Dinge zu realisieren und voranzubringen.“

Der Arbeitskreis für das Stadtjubiläum sei ein Beispiel dafür. Zurück zur „Daumen-Initiative“: Die etwa einen halben Meter großen „kleinen Daumen“ sind bereits durch Sponsorengelder abgedeckt. Jetzt geht es um die mannshohen (ca. 1,80 Meter) großen Daumen (die Motive sind grob vorgegeben, können aber von den Künstlern frei realisiert werden), von denen idealerweise drei bis fünf aufgestellt werden sollen. Vorbilder sind u.a. die Radschläger-Aktion in Düsseldorf oder die Berliner Bären. Dabei sind die kleinen Daumen der Kitas und Schulen die Vorlage für die große Ausführung. Pradella: „Ohne weitere Unterstützer wird es aber nicht leicht, das Projekt der großen Daumen in der gewünschten Anzahl zu realisieren. Das wäre sehr schade.“ Nicht zuletzt durch die Charity-Aktion von Unser Ratingen erhofft sich Pradella einen Dominoeffekt, der bei manchen Ratinger Unternehmen den Impuls auslösen könnte, diese Daumenaktion ebenfalls zu unterstützen.

Über den Fuß gefahren

Ratingen (Red) | Am Freitag, 30. Januar, ist eine 90 Jahre alte Fußgängerin von einem Linienbus angefahren und schwer verletzt worden. Das teilt die Polizei mit. „Gegen 14:15 Uhr wollte ein 29-jäh-

riger Busfahrer mit seinem Linienbus von der Dorfstraße nach links auf die Brachter Straße abbiegen“, hieß es. Der Mann gab an, die 90-Jährige im toten Winkel nicht wahrgenommen zu haben.

Der Bus fuhr der Seniorin über den Fuß. Die Frau landete letztlich im Krankenhaus.



Das Clown-Duo Esther Krause-Paulus und Rainer Besel spielen im Lux das Stück „Der Fischer, seine Frau und das Fischstäbchen“ Foto: Veranstalter

Kindertheater

Zwei Vorstellungen im „Lux“

Ratingen (Red) | Das Theater Kreuz und Quer aus Duisburg gastiert am Sonntag, 22. Februar, im Jugendzentrum LUX an der Turmstraße. Gespielt wird das Stück „Der Fischer, seine Frau und das Fischstäbchen“-frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm „Der Fischer und seine Frau“.

Die Vorstellungen beginnen um 14 und um 16 Uhr. Darum geht es: Gebrüder sitzt am liebsten im Badezimmer und angelt in der Badewanne. Doch heute ist Samstag und am Samstag ist Grimms Badetag. Sie würde schon die Angel weglegen, wenn Grimm ihr denn ein Märchen vorlesen würde - am besten eines, das von Fischen und Angeln handelt und natürlich darf ein Kuss am Ende nicht fehlen. Und welches Märchen liegt da näher als das vom „Fischer und seine Frau“? Und flugs wird Gebrüder zum Fischers Fritze und

Grimm zur seiner ständig unzufriedenen Frau Helene, das Badezimmer zum großen weiten Meer und die Badewanne mal zum Fischerboot und mal zum Königspalast...

Das Clown-Duo Esther Krause-Paulus und Rainer Besel interpretiert das Märchen vom Fischer und seiner Frau auf ihre ganz eigene Art. Mit einer großen Portion Humor nehmen die Beiden ihr Publikum auf eine witzige und spannende Reise in die Märchenwelt. Geeignet ist das Schauspiel für Kinder ab fünf Jahren.

Die Vorstellungen finden um 14 Uhr und um 16 Uhr statt, der Eintritt beträgt fünf Euro für Kinder und sieben Euro für Erwachsene. Da die Plätze begrenzt sind, bitten die Veranstalter, Tickets im Vorverkauf zu reservieren unter Telefon 02102 550-5600 oder per E-Mail an info@lux-ratingen.de.

Neue Kurse

Gesund in den Frühling

Ratingen (Red) | Im Februar ist das Frühjahrssemester der Volkshochschule gestartet.

Wieder dabei sind vielfältige Gesundheitsangebote, in denen die Teilnehmenden erfahren, was alles zu einem gesunden Lebensstil gehört, wie man Stress abbauen oder sich entspannen kann. In vielen Kursen sind noch Plätze frei. „Gut schlafen ist kein Zufall“ lautet der Titel eines Vortrags am Donnerstag, 5. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr (Nr. Y5053). Wer dauerhaft schlecht oder zu wenig schläft, muss mit ersten Folgen rechnen. Der Vortrag wird Einblicke geben, was guter Schlaf eigentlich ist, wann Schlafprobleme die Gesundheit gefährden und wie der Schlaf positiv beeinflusst werden kann.

Neu im VHS-Angebot ist der Vortrag „Fit mit Ayurveda - Typgerechte Ernährung für mehr Vitalität“ am Mittwoch, 11. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr (Nr. Y5005). Ayurveda ist ein ganzheitliches Gesundheitssystem, das auf individuellen Bedürfnissen basiert und seit Jahrtausenden erfolgreich praktiziert

wird. In diesem Vortrag erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in die Grundlagen des Ayurveda – mit dem Fokus auf eine typgerechte, alltagstaugliche Ernährung. In dem interaktiven Vortrag „Die geheime Kraft der Gewürze - Meine kleine Gewürzapotheke“ am Mittwoch, 25. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr, entdecken die Teilnehmenden die vielseitige Welt der ayurvedischen Gewürze und lernen, wie sie im Alltag gezielt eingesetzt werden können (Kurs-Nr. Y5006).

Wer die Kraft der ätherischen Öle erleben und lernen möchte, wie man diese zur Entspannung in den Alltag integrieren kann, ist im Workshop „Aromapflege und Entspannung mit ätherischen Ölen“ am Freitag, 27. Februar, 17 bis 20 Uhr genau richtig (Nr. Y5019). Für alle Veranstaltungen sind Anmeldungen erforderlich. Weitere Gesundheitsangebote sind im Programmheft enthalten bzw. stehen auf der Homepage der Volkshochschule. Telefonische Auskünfte erteilt die VHS unter 02102 550-4307 und -4308, E-Mail: vhs@ratingen.de.



RATINGEN KAUFTE EIN

Rose Schlüter: Buchhändlerin aus Leidenschaft

Klar, man kann Bücher online kaufen. Neben den gängigen Plattformen natürlich auch im Online-Shop der Buchhandlung Rose Schlüter. Noch lieber indes kommen die Leseratten und Bücherwürmer in die beiden stationären Buchhandlungen von Schlüter in Lintorf und Hösel. Weil sie die klug kuratierten, mit viel Sachverstand zusammengestellten bibliophilen Entdeckungen für Groß und Klein schätzen. Und weil sie auf die Beratung und Expertise von Rose Schlüter und ihrem insgesamt sechsköpfigen Team setzen. Man spürt beim Betreten des rund 90 Quadratmeter großen Geschäftes an der Speestraße (in Hösel sind es gut 60 Quadratmeter) sofort: Hier ist das Buch noch ein echtes Kulturgut, das gehegt und gepflegt wird, hier gehört das gedruckte Buch noch lange nicht zum alten Eisen. „Klar, es gibt reichlich elektronische Alternativen, aber: Ein richtiges, gebundenes Buch mit seiner Haptik, seiner Optik und auch seinem Geruch ist immer noch etwas ganz Besonderes“, so Schlüter. Und so lenkt denn hier auch kaum etwas - von einigen hochwertigen Geschenkideen und Mitnehmertiteln mal abgesehen - von der Kernkompetenz Buch ab.

Einen Plan-B hat es für die 76-jährige Inhaberin, die das Tagesgeschäft inzwischen an ihren Sohn weitergegeben hat („Aber es gibt weiterhin immer etwas für mich zu tun.“) nie gegeben: „Ich bin Buchhändlerin aus Leidenschaft!“ Begonnen hat die Buch-

händler-Karriere vor über vier Jahrzehnten, als Schlüter in ihrer Heimatstadt Mettmann als Angestellte die alt eingesessene, 1954 eröffnete Buchhandlung ihres Chefs übernahm: „Er legte die Schlüssel auf den Tresen und sagte ‚jetzt bist Du dran‘“. 2004 eröffnete Schlüter in Hösel dann ihre erste Buchhandlung in Ratingen. „Reiner Zufall“, erinnert sie sich, „ich war eigentlich nur zum Eis essen in Hösel.“ Im Juni 2013 übernahm Schlüter dann zusätzlich die bereits seit 1998 bestehende alte Lintorfer Buchhandlung an der Speestraße samt Team.

LUST AUF EIS FÜHRTE ZUR BUCHHANDLUNG IN RATINGEN

Zum Team der ersten Stunde zählen Sabine Burmann, die uns als Buchempfehlung einen Thriller ans Herz legt, während sich Annette Krüger für das belletristische Bio-Pic von Florian Illies über die Familie Mann („Wenn die Sonne untergeht“) begeistert. Und Rose Schlüter: Sie empfiehlt das zauberhaft gescheite Kinderbuch „Ronny das Pony und Gerd das Pferd“. Die Botschaft der Buchemp-

fehlungen: Für alle ist im Sortiment etwas dabei: Krimis, Kinder- und Kochbücher, die verkaufstarken Romane der einschlägigen Bestenlisten, Sachbücher natürlich und die Boom-Kategorie „New Adult“, die mit emotionalen Geschichten über Selbstfindung, erste ernste Beziehungen, Karriere und das Studium die Lücke zwischen Jugend- und klassischer Erwachsenenliteratur schließt. Was muss ein Buch haben, das Rose Schlüter und ihr Team begeistert? „Es muss einen guten Plot sowie einen Lesefluss haben“, sagen die drei Buchhändlerinnen unisono. Einfach mal stöbern? Hier ist das nach Herzenslust möglich.

BUCHHANDLUNG ROSE SCHLÜTER
www.https://buchhandlung-schluter.buchhandlung.de
Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9 bis 13.30 Uhr | 14.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 9 bis 14 Uhr
Lintorf: Speestraße 35 40885 Ratingen Hösel: Heiligenhauser Straße 1 40883 Ratingen



Mit Leidenschaft für gute Bücher: Sabine Burmann (l.) und Rose Schlüter. FOTO: M. MACHAN

Ideen & Wünsche?
Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com

IMPRESSUM

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Redaktion:
Alexander Heinz, Matthias Machan
redaktion@unser-ratingen.com

Charity Projekte:
Dirk Wittmer,
charity@unser-ratingen.com

Anzeigen:
Hubert Niebuhr
hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176/31 52 81 29

Auflage: 54.470

Erscheinungsweise:
wöchentlich zum Wochenende

Verbreitung:
kostenlos an alle Haushalte

Layout, Satz und Druck/
Weiterverarbeitung:
Druck und Pressehaus Naumann
GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1,
63571 Gelnhausen

Vertrieb: M.S.D. Medien Service
Deutschland West GmbH, Wilhelm-
straße 156, 53721 Siegburg

Preisliste Nr. 1:
gültig ab 01.04.2025
info@unser-ratingen.com

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch auf-
gegebener Anzeigen übernimmt
der Verlag keine Gewähr. Scha-
densersatzansprüche sind aus-
geschlossen. Für unverlangt ein-
gesandtes Bild- und Textmaterial
übernimmt die Redaktion keine Haf-
tung. Bei Gewinnspielen und Preis-
ausschreiben ist der Rechtsweg
ausgeschlossen. Namentlich ge-
kennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Heraus-
gebers wieder. Zur Herstellung von
UNSER RATINGEN wird Recycling-
Papier verwendet. Falls Sie dieses
Produkt nicht mehr erhalten möch-
ten, bitten wir Sie, einen Werbever-
botsaufkleber mit dem Zusatzhin-
weis „Keine kostenlosen Zeitungen“
an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Keine Zeitung erhalten?
[www.unser-ratingen.com/
zustellreklamation](http://www.unser-ratingen.com/zustellreklamation)

Herausgeber: Super Tipp Medien
GmbH,
Friedrichstraße 168, 42551 Velbert,

Geschäftsführer:
Markus Echternach

Ein Unternehmen der EGRD Mediengruppe
Verlage - Zustellorganisationen - Agenturen

HAUS UND GARTEN

HSL-Hausmeisterservice über-
nimmt Kleinarbeiten/Gartenar-
beiten/Schneeräumdienst etc. .
02058/981122 www.HSL-hausmeisterservice.de

RENOVIERUNGS-
TEAM24H bietet Spachtel,
Putz, Maler, Bodenbelag,
Trockenbau, Fliesen uvm.
Herr Niku: 0163-2381028

KAUFGESUCHE

Second Hand Laden sucht
Garderobe und Sonstiges.
☎ 0174 2002532 Frau Strauß

Seriöse Frau sucht, Hörgeräte,
Rollator, Nähmaschine, Porzel-
lan, Teppiche, Handtaschen,
Koffer, Zinn, Schmuck, Pelze,
Armband und Taschenuhren,
sowie Münzen.Tel:0163-
2414868

IMMOBILIENGESUCHE

Mehrfam.-Haus ab 4-Part.v.
Priv ges. Tel.0174-8905541

Vorlesen

Ratingen (Red) | Eine
tolle Vorlesegeschich-
te gibt es wieder am
Samstag, 7. Februar,
um 11 Uhr in der Kin-
derbibliothek am Peter-
Brüning-Platz 3. Vogel
Mats und Vogelscheu-
che Mathilde verbindet
eine ganz besondere
Freundschaft. Der Ein-
tritt ist frei und eine
Anmeldung nicht erfor-
derlich.

Minimalismus

Ratingen (Red) | In
Kooperation mit dem
Umweltamt der Stadt
bietet die Volkshoch-
schule am Samstag,
28. Februar, von 11 bis
18 Uhr den kostenfrei-
en Workshop „Weniger,
aber besser: Minimalis-
mus leicht gemacht“ an.
Informationen unter:
www.vhs-ratingen.de

Eine Handvoll Protest

Kleine Demo in West gegen AfD - nicht gegen Wähler

Ratingen (FG) | Am
Samstag wurde die Ge-
schlossenheit der ande-
ren politischen Parteien,
allen voran der Linken
mit einer Demo gegen
die AfD zum Ausdruck
gebracht.

Der Ort der Demons-
tration dürfte den kon-
kreten Hintergrund des
jüngsten Wahlerfolges
der AfD in Ratingen West
mit zwei gewonnenen Di-
rektmandaten haben. Bei
allem Unmut gegen die
AfD sollten die protes-
tierenden Parteien nicht
übersehen, dass die von
der Bürger Union (BU) im
Wahlkampf in Ratingen
West hartnäckig geführ-
te Negativkommunikati-
on gegen die Schulneubau-
pläne des damaligen
Schuldezernenten und
Bürgermeisterkandidaten
Patrick Anders im Wahl-
ergebnis voll nach hinten
losgegangen ist.

Negativkommunikation der BU im Wahlkampf wurde zum Eigentor

Ausgerechnet die größ-
te Schulneubauoffensive,
die gezielt dem Stadtteil
West zugutekommen soll
und wird, derart ins Ge-
genteil umzudrehen, hat
leider wohl nachhaltige
Negativeffekte in den
Wahlergebnissen in West
bewirkt. Anstatt klar zu
kommunizieren, wie
sehr Ratingen West poli-
tisch und finanziell en-
gagiert mit den größten
Schulbauinvestitionen in
diesem Jahrzehnt nach
vorne gebracht wird, war
der Wahlkampf in West
von der BU gezielt auf



Rund 50 Demonstranten haben in West ein Zeichen gesetzt. Foto: Alexander Heinz

Benachteiligungsemp-
findungen und auf das
Schüren einer Protestbe-
wegung gegen den spä-
ter dann doch gewählten
Bürgermeister Patrick
Anders zugeschnitten.
Um den Protest in West
noch weiter hochzuzie-
hen, nahm die BU dann
auch noch den Unter-
bringungsstandort an
der Gothaer Straße mit
aufs Korn, obwohl die
Personenanzahl, die dort
untergebracht werden
soll, von vornherein auf
Initiative der SPD eng
begrenzt wurde. Zum
Vergleich: In Ratingen
Ost werden seit Mitte der
1990er mehrfach so viele
Personen untergebracht
und betreut.

Nur mit bloßem Ein-
schlaglagen auf die AfD könn-
en die im Wahlkampf
gerufenen Geister in West
wohl kaum vertrieben
werden. Das geht nur
mit einem positiven po-
litischen Kurs zum Wohle

der Bürgerinnen und Bür-
ger und mit einer klaren
Kommunikation dazu.
Tue Gutes und rede (gut
und nicht etwa schlecht,
wie geschehen) darüber.
Genau das haben CDU
und SPD schon im Wahl-
kampf in West versucht,
und zwar mit viel Input
in die Optimierungen
und mit dem gemeinsam
getragenen Vorstoß, den
Kommunalen Ordnungs-

dienst in Ratingen zu
stärken und besonders in
West mit einer festen An-
laufstelle und personeller
Verstärkung auszustat-
ten. Die Wählerinnen und
Wähler in West werden
ihren Glauben an das po-
litische Engagement für
ihren Stadtteil erst wie-
dergewinnen, wenn sie
die Verbesserungen mit
eigenen Augen sehen und
persönlich wahrnehmen
können.

Mitsingen

„Karaoke till death“

Ratingen (Red) | Live-
Karaoke gibt es in der
„Manege“ am Samstag,
21. Februar. Tickets für
das abendliche Event
sind erhältlich.

Live-Karaoke der Ex-
traklasse verspricht die
„Manege“ Lintorf: Bei
„Karaoke till death“
verwandelt sich die
Partylocation an der
Jahnstraße 28 in einen
brodelnden Rock-Club,
in dem das Publikum
selbst zum Star wird.

Keine gewöhnliche Show

„Karaoke till death“
ist keine gewöhnliche
Karaoke-Show. Hier
gibt es keine Halbplay-
backs aus der Konser-
ve, sondern eine echte,
druckvolle Liveband,
die Rock, Punk, Metal,
Alternative und so-
gar Pop auf die Bühne
bringt. Über 130 Songs
stehen zur Auswahl.
Wer den Mut hat, greift
sich das Mikrofon, liest
den Text vom Monitor
und erlebt für 3:30 Mi-

nuten echtes Rockstar-
gefühl - frei nach dem
Motto: „You'll never
sing alone“.

Vier Profi-Rocker sind
am Start. Am Bass steht
Carlos Ebelhäuser, am
Schlagzeug Mario Mat-
thias. Beide kennen sich
seit 1993 und wurden
mit der Band Blackmail
zu festen Größen der
deutschen Rock- und
Metalszene. Mit Geor-
ge Rademacher an der
Gitarre, einem stilis-
tisch extrem vielseiti-
gen Musiker mit Punk-,
Rock- Wurzeln, sowie
Sven Mees als charis-
matischem Frontmann
ist das Line-up perfekt.
Sven ist nicht nur Sän-
ger, sondern Animateur,
Unterstützer und Stim-
mungsgarant. Er lässt
niemanden allein auf
der Bühne und sorgt
dafür, dass jeder Auftritt
ein Erlebnis wird.

Los geht es am 21.
Februar um 20 Uhr. Ti-
ckets zum Preis von 18
Euro zuzüglich Gebühr
gibt es unter www.manege-lintorf.de.

Premium-Sponsor des Eishockey-Sports:

– Anzeige –

BAUHAUS Düsseldorf-Rath unterstützt die Ratinger ICE Aliens

Seit dem 01. Januar 2026 ist
das BAUHAUS Düsseldorf-
Rath Premium Sponsor der
Ratinger ICE Aliens und för-
dert so den Eishockey-Sport
und Jugendarbeit in der Re-
gion. BAUHAUS zeigt damit er-
neut sein Engagement für Ve-
reine im lokalen Umfeld: neben
dem Eishockey-Verein werden
weitere lokale Institutionen im
Umkreis des Fachcentrums
unterstützt.

Ab der kommenden Saison plant
der Spezialist für Werkstatt, Haus
und Garten gemeinsam mit den
ICE Aliens eine Aktion zur Unter-
stützung der Jugendmannschaf-
ten. Die Nachwuchsförderung ist
beiden Partnern ein
wichtiges Anliegen:
Der Verein zählt
derzeit 200 aktive
Mitglieder, darunter
acht Nachwuchsmannschaften.
Im vergangenen Jahr
sammelte das
Fachzentrum in
Düsseldorf-Rath
mit einer Kuchen-
aktion bereits
Spenden für das
Tierheim Rath. Nun
engagiert BAU-
HAUS sich erneut
für einen lokalen
Verein. Als Pre-
mium-Sponsor der
Ratinger ICE Aliens
stärkt BAUHAUS
künftig den Eisho-
ckey-Sport in der
Region.

„Uns als BAU-
HAUS am Stand-
ort Düsseldorf-Rath
liegt es am Herzen,

motivierte Sportvereine aus dem
näheren Umfeld zu fördern“, so
Maikel Korinth, Geschäftsleiter
BAUHAUS Düsseldorf-Rath. „Uns
verbindet nicht nur die Nähe zur
Region, sondern auch der Team-
geist und der Wille, als Team über
sich hinauszuwachsen und eine
top Leistung zu erzielen.“

Die Ratinger ICE Aliens wurden
1997 gegründet und haben sich
in fast 30 Jahren als feste Größe
im nordrhein-westfälischen Eis-
hockey-Sportetabliert. Ihre Heim-
spiele trägt der Verein in der Ra-
tinger Eissporthalle am Sandbach
aus, die zu den schönsten Eisho-
ckeystätten in Nordrhein-Westfa-
len zählt.

BAUHAUS – Der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten

Bereits 1960 brachte BAUHAUS
eine neue Idee nach Deutschland:
Markenprodukte verschieden-
ter Fachsortimente in Selbstbe-
dienung, angeboten unter einem
Dach. Nach diesem erfolgreichen
Konzept sind in Deutschland
über mehr als 160 Fachcentren
entstanden. Europaweit ist BAU-
HAUS in 19 Ländern über 290
Mal vertreten. Jedes der Fach-
centren ist in 15 Fachabteilungen
untergliedert. Seinem Grundkon-
zept – Fachhandelsqualität und
Produktvielfalt zu besten Preisen
– ist BAUHAUS bis heute treu ge-
blieben und hat dieses kontinuier-
lich weiterentwickelt.



Freut sich auf die Zusammenarbeit mit den ICE Aliens. Maikel Korinth (rechts),
Geschäftsleiter Bauhaus Düsseldorf-Rath:

Foto: Bauhaus

Zement & Mörtel in Profi-Qualität!

Unser Großkundenfachberater empfiehlt:



20 kg
11,95

Knauf Marmorit Kalk-Zement-Leichtunterputz 'Super Lupp'

20 kg, eignet sich besonders gut für wärmedämmende Mauerwerksarten, wasserabweisend, maschinell oder von Hand verarbeitbar, für den Innen- und Außenbereich geeignet, höhere Ergiebigkeit und schnellere Abbindung (1 kg = 0,60)

31881205

25 kg
30,95

Knauf Saniermörtel 'SM 700 Pro'

25 kg, hohe Klebkraft, filzbar, frei strukturiierbar, maschinell verarbeitbar, leichter Auftrag (1 kg = 1,24)

20702696

30 kg
11,55

Knauf Marmorit Kalk-Zement-Unterputz 'UP 210'

30 kg, Unterputz für mineralische und pastöse Oberputze, wasserabweisend, Filzbar, für den Innen- und Außenbereich geeignet (1 kg = 0,39)

20721248

30 kg
11,95

Knauf Marmorit Kalk-Zement-Leichtunterputz 'LUP 222'

30 kg, mit EPS-Zuschlag zur besseren Wärmedämmung, wasserabweisend maschinell oder von Hand verarbeitbar, für den Innen- und Außenbereich geeignet (1 kg = 0,40)

13898415

Alle Angebote nur gültig bis 21.2.2026, solange Vorrat reicht.

Für unsere Großkunden – jetzt Vorteile sichern!

BAUHAUS
PROFI
DEPOT

Handwerk + Gewerbe

Ihr Ansprechpartner:

Adem Dogangünes

Telefon: 02 11/21 07 41-310

Mobil: 01 60 96 80 44 17

grosskundenbetreuung.NL878@bauhaus-ag.de

► **Persönlicher Ansprechpartner**

► **Komfortable Warenausgabe**

► **Individuelle Großmengenpreise**

► **Schneller Lieferservice per LKW oder Kranwagen**

► **Attraktive Rückvergütung**

Individuelle Lösungen

für Handwerk

und Gewerbe

BAUHAUS

40472 Düsseldorf-Rath, Am Hülserhof 49

Öffnungszeiten: Mo. – Sa., 7 – 20 Uhr

BAUHAUS GmbH & Co. KG Rhein-Ruhr, Sitz: Kettwiger Straße 69, 40233 Düsseldorf

Folgen Sie uns auf:

